



Buch Grüngürtel-Rundweg

Der Äußere Grüngürtel in Köln ist ein urbanes Grünsystem, das einzigartig ist in Mitteleuropa. Der Grüngürtel-Rundweg führt durch dieses Gebiet und umrundet Köln auf einer Strecke von 63 Kilometern. Steffi Machnik, KEV-Mitglied und Autorin des Kölnpfad-Buchs, hat einen

reich bebilderten Wanderführer zu diesem Rundweg geschrieben. Darin erklärt sie nicht nur anschaulich den Weg, aufgeteilt in Etappen von ca. 6 km, deren Start und Ziel jeweils mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind. Sie beschreibt auch Interessantes am Rande sowie Einkehrmöglichkeiten. Der praktische Begleiter für alle Wanderbegeisterten, die den Grüngürtel-Rundweg erkunden wollen, ist erschienen im Gaasterland-Verlag und im Buchhandel zum Preis von 12,90 € erhältlich.

Anleitung für Wanderungen auf dem Rundweg:

<https://www.koelner-gruen.de/mein-gruenguertel-rundweg-app.aspx>

Track unter: <https://www.ich-geh-wandern.de>, Aufruf in Suchfeld „Finde deinen Weg“ „Kölner Grüngürtel-Rundwanderweg“.

Zur Orientierung evtl. auch Faltstadtplan benutzen.

Mit freundlicher Unterstützung



Mein Grüngürtel Rundweg

Mein Grüngürtel ist ein Rundweg von 63 km Länge auf einem Kreis in 5 bis 7 km Entfernung rund um die Kölner Altstadt. Auf diesem Kreis entstanden im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts die zwölf großen preußischen Forts und weitere 170 militärische Bauwerke. Die stadtabgewandte Seite des Festungsringes blieb als Schussfeld von Bebauungen frei und wurde landwirtschaftlich genutzt.

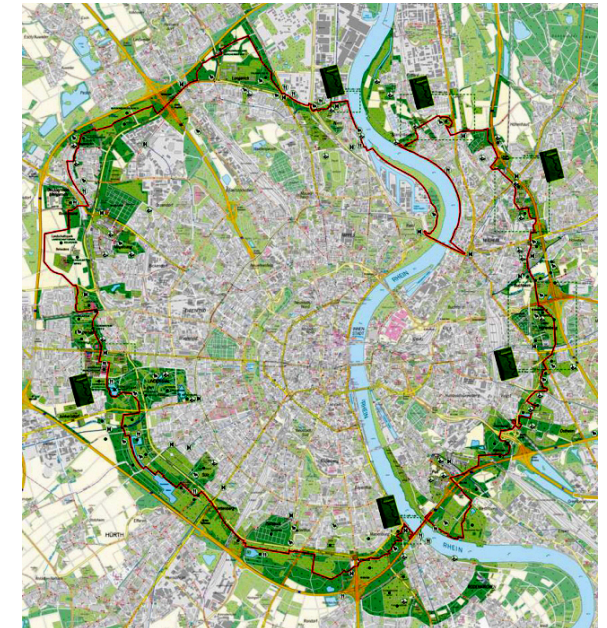
Nach dem Krieg von 1914–1918 sorgte Konrad Adenauer als Oberbürgermeister dafür, dass das unbebaute Gebiet und die zivil nutzbaren Teile der Festungsbauwerke für die Naherholung der Stadtbevölkerung gerettet wurden. Seiner Politik, den Experten Fritz Schumacher, Fritz Encke, Theodor Nußbaum und Kurt Schönbohm sowie den engagierten und kompetenten Fachkräften des Forst- und Gartenamtes der Stadt Köln sowie bürgerschaftlichem Engagement sind die heutigen Anlagen zu verdanken.

Dieser Flyer des Kölner Eifelvereins informiert über den Rundweg und mögliche Wanderetappen. Der **Kölner Eifelverein e.V.**, kurz **KEV** genannt, pflegt mit seinen rund 1000 Mitgliedern ein 800 km langes Netz von Wanderwegen in und um Köln herum – auch den „Mein Grüngürtel Rundweg“. Er bietet Kölnerinnen und Kölnern rund 800 geführte Wanderungen pro Jahr – kurze, mittlere und ambitionierte Touren von 6 bis 30 km Länge. Gäste sind willkommen und können kostenlos das Wandern mit dem KEV ausprobieren (bis drei Mal).

Kölner Eifelverein e.V. gegr. 1888

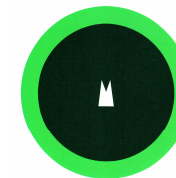
Vorsitzender Klaus Dorbach
Am Flachsrosterweg 24
51061 Köln
Tel. 0221/64 66 19
info@koelner-eifelverein.de
www.koelner-eifelverein.de
Geschäftsstelle:
Steinbergerstr. 3, 50733 Köln

Mein Grüngürtel Rundweg



Fotos: Kölner Grün Stiftung

Wegzeichen, die uns auf dem Rundweg begleiten



Mein Grüngürtel
Rundweg



Wanderungen, Spaziergänge auf dem Mein Grüngürtel Rundweg

Der Rundweg ist bequem in sechs Etappen zu gehen, die hier erläutert werden. Man kann aber auch an jedem beliebigen Punkt starten. Erleichtert wird das beim Rundweg „Mein Grüngürtel“ durch fast 30 Haltestellen der KVB-Bahn- und Buslinien. Der Verlauf des Weges ist leicht zu erkennen, weil er sehr genau durch Wegzeichen markiert ist. Die in Folge genannten Etappen sind Vorschläge.

Etappe: Adenauers Nachhaltigkeit

Markante Kombination von stadtnahem Grün mit Merkmalen Adenauerscher Infrastruktur- und Industriepolitik: Glanzstoff, Autoindustrie, Niehler Hafen und Mülheimer Brücke. Reiz der Wanderung: Wechsel zwischen naturnaher Landschaft, Industrie- und Stadtlandschaft. Start Longericher Bf, S 6 und 11, Busse 121, 125, 127, 139. *Route:* Longerich - Berghheimer Weg – Niehler Ei – Niehler Hafen – Mülheimer Brücke - Wiener Platz, ca. 8 km. *Ziel:* Hst. KVB-Linien 4, 13 und 18, Busse 104, 151, 152, 153, 155, 159, 190, 250, 260, 434.

Etappe: Schlacke der Vorfahren

Vom Wiener Platz zur historischen Clemenskirche, durch die geschichtsträchtige Mülheimer Freiheit (abweichend von der Route). Ab Krahenburg auf der Route. Reiz der Wanderung: Weiten Sichten im Mülheim-Stammheimer-Rheinbogen. Start Wiener Platz, Hst. wie vorgenanntes Ende. *Route:* Wiener Platz – Schlackenbergrwerft – Stammheimer Skulpturenpark - Park auf Fort XII - Winterquartier von Zirkus Roncalli - Berliner Str., ca. 9 km. *Ziel:* Hst. Neurather Weg Busse 104, 156, 260 und 434 sowie Hst. Im Weidenbruch KVB-Linie 4.

Etappe: Feind im Osten oder Westen

Auffällig auf der rechten Rheinseite sind zahlreiche eindrucksvolle Reste von Festungsbauten, obgleich sich die Festung Köln gegen einen linksrheinischen Feind richtete. Reiz der Wanderung: Bewaldete Abschnitte und die Merheimer Heide. Start Neurather Weg, Hst wie vorgenanntes Ende. *Route:* Zwischenwerk XIb – Fort XI – Zwischenwerk XIa – Merheimer Heide – Fort X - Ostheimer Str., ca. 7 km. *Ziel:* südöstlich Hst. Ostheim von KVB-Linie 9 und Bussen 151, 152, 157 und 191.

Etappe: Genies am Wasser

Das Gremberger Wäldchen dokumentiert die ursprünglichen Baumgesellschaften der Niederrheinischen Bucht. Im Landschaftspark Westhovener Aue betreten wir das Übungsge-lände für Pioniere. Sie werden auch als Genietruppen bezeichnet. Reiz der Wanderung: Waldareale, Westhovener Aue, Blick auf Köln mit Kranhäusern und Dom. Start Ostheimer Str. nordwestlich von Hst Ostheim wie vorgenanntes Ende. *Route:* Zwischenwerk Xa – Naturfreibad Vingst – Gremberger Wäldchen – Westhovener Aue – Rodenkirchen - Marienburg, ca. 10 km. *Ziel:* Hst Heinrich-Lübke-Ufer von KVB-Linien 16 und 17 sowie Bus 130

Etappe: Zu Adenauers Sportzentrum

Vorbei am Wasserwerk Hochkirchen, dem Kahlscheurer Weiher, gelangen wir zur Ruderstrecke des Decksteiner Weihers und weiter am Adenauerweiher vorbei zur größten Sportanlage in Deutschland Ende der 1920er Jahre, dem „Sportpark Müngersdorf“ mit dem Müngersdorfer Stadion für einstmals 80.000 Besucher. Reiz der Wanderung: Viel Grün, sportliche Mitmenschen, die Weiher im Äußeren Grüngürtel und das große Sportareal

aus Adenauers Zeiten. Start Heinrich-Lübke-Ufer, Hst wie vorgenanntes Ende. *Route:* Zwischenwerk VIII – ehem. Fort VIII – Wasserwerkwäldchen – Fort VII – Decksteiner Weiher – Adenauerweiher – Müngersdorf, ca. 14 km. *Ziel:* Hst. RheinEnergie-Stadion von KVB-Linie 1

Etappe: Schöne Aussichten

Durch den Landschaftspark Belvedere mit Feld- und Waldwegen geht es zu einer neun Meter hohen Plattform mit eindrucksvollem Blick auf den Kölner Dom. Der Nüssenberger Busch dokumentiert linksrheinisch die ursprüngliche Baumgesellschaft der Niederrheinischen Bucht. Reiz der Wanderung: Ackerland, Aussicht, landschaftstypische Baumbestände und naturgeschützte weite Brachflächen (Himmel über Köln). Start am vorgenannten Ende. *Route:* Ehem. Fort V – Belvedere Park – Nüssenberger Busch – Longerich, ca. 11 km. *Ziel:* Hst. Longericher Bf, S 6 und 11, Busse 121, 125, 127, 139.

Die **Kölner Grün Stiftung** hat den Rundweg für den historischen Äußeren Grüngürtel in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln ausgearbeitet und vom SGV markieren lassen. Zudem wurde für die Bürger eine kostenlose Faltkarte wie auch eine App erstellt.

Die Kölner Grün Stiftung setzt sich mit Sponsoren, Politik, Verwaltung und vor allem auch den Bürgern für den Erhalt der Kölner Grünanlagen ein.

Kölner Grün Stiftung

Vorstand: Beatrice Bülter

Holzmarkt 1

50676 Köln

Tel. 0221 40084-321

b.buelter@koelner-gruen.de

www.koelner-gruen.de

